

Bürgerinitiative
"Wer Straßen sät, wird Autos ernten"
c/o Tom Todd,
Saarstr. 31
30966 Hemmingen

Hemmingen, den 10.2.2010

Presseerklärung zur Ausgabe 4 der "CDU Aktuell"

Die CDU verteilt zur Zeit ein Flugblatt, das zunächst "Fakten" zum Verkehrsaufkommen nennt, die angeblich aktuell sind. Dabei zitiert sie eine Unter- und Obergrenze der Verkehrsbelastung, die auf Messungen basieren, die bis zu 10 Jahre alt sind.

Hierbei wird suggeriert, dass das Aufkommen in Westerfeld bis zu 32.000 Kfz je 24 Std und in Arnum bis zu 20.000 Kfz je 24 Std beträgt.

Das reale, von der Landesbehörde für Straßenbau selbst festgestellte Aufkommen für diese Abschnitte der B3 beträgt 2005 26.012 (Westerfeld; 2009 23.900, Zahlen der Stadt Hannover) bzw. ebenfalls 2005 16.000 (Arnum).

Damit wird eindeutig von der CDU ein Verkehrsaufkommen behauptet, das nachweislich gar nicht vorhanden ist.

Im Vergleich zu den von der CDU zitierten behördlichen Zahlen von 2001 ergibt sich eine deutliche Abnahme von bis zu 21% (2009 Westerfeld) bzw. 23% (2005 Arnum).

Eine Anpassung der Planung an die Realitäten bedeutet im Übrigen nicht (wie von der CDU behauptet) zwangsläufig eine Aufhebung des Planfeststellungsbeschlusses - wie schon in anderen Projekten bewiesen.

Die CDU argumentiert außerdem, die Stadtbahn kann nur gebaut werden, wenn die B3neu wie geplant gebaut wird. Nach derzeitigem Planungsstand, wird die Stadtbahn aber nicht weiter als die Saarstraße geführt. Die Vorteile der Stadtbahn in dieser Variante sind aber so gering, dass schon gar nicht damit eine vierspurige, autobahnähnliche Straße begründet werden kann. Eine effektive, für die B3 entlastende Weiterführung der Stadtbahn bis Arnum wurde von der Bezirksregierung unter führender Mitarbeit der CDU 2003 verhindert, indem das Planfeststellungsverfahren für die Stadtbahn von der Planung der B3neu abgetrennt wurde.

Die CDU entzieht sich hiermit insgesamt der Verantwortung zu einer sachlichen Diskussion beizutragen und die bekannten aktuellen Zahlen zu nennen.